

Die Kreativwerkstatt der Krebsberatungsstelle Wandlitz (Nr. 73)

Letzte Aktualisierung Donnerstag, 3. August 2017

Vor zwei Jahren berichteten wir in den Ausgaben 58 und 59 über die Arbeit des Vereins Krebsberatung Brandenburg e.V. in Wandlitz. Wir stellten Jutta Krüger aus Schönwalde vor, die an Krebs erkrankt war und durch die

Krebsberatungsstelle, insbesondere durch die Arbeit von Elvira Muffler, neue Hoffnung und zurück ins Leben fand. Heute wollen wir zeigen, was aus ihr geworden ist, wie es ihr geht und was sie macht.

HK-J besuchte sie in der inzwischen gegründeten Kreativwerkstatt der Krebsberatungsstelle in der ersten Etage des Bahnhofsgebäudes Wandlitzsee.

Jutta Krüger erzählte voller Freude, dass sie durch unseren Artikel Freunde wiederfand, von denen sie schon 20 Jahre nichts mehr gehört hatte: „Sie stießen beim „Googeln“ auf den Artikel im Heft 59 und eines Tages standen sie plötzlich vor meiner Tür. Bei diesem Wiedersehen flossen auf beiden Seiten die Freudentränen und ich bin froh, dass der Kontakt wieder zustande kam.“

Vor zwei Jahren begann sie wieder mit dem Basteln, um ihrem Mann am Stand auf dem Schmachtenhagener Bauernmarkt zur Seite stehen zu können. Heute hat sie das „Basteln“ fast zur Perfektion entwickelt.

Während der Beratungsgespräche bei Elvira Muffler entstand die Idee, eine Werkstatt zu gründen, die krebserkrankten Menschen die Möglichkeit gibt, sich mit ihrer Krankheit aktiv auseinanderzusetzen, sie aktiv psychisch zu bewältigen. Gleichzeitig gibt die Handarbeit den durch die Chemotherapie belasteten Händen und Fingern ergonomische Hilfe beim Wiedererlangen der normalen Bewegungen. Was dabei herauskommt, ließ mich staunen.

Inzwischen arbeitet außer Jutta Krüger auch Martina Burchert aus Biesenthal mit in der Kreativwerkstatt. Ihre Stärke ist das Nähen, während Jutta Krüger vor allem häkelt und strickt. Weitere Handarbeitstechniken sind Filzen, Sticken, Malen, Zeichnen, Basteln usw.

Seit einiger Zeit empfinden beide große Freude an der Encaustic-Technik. Es ist eine alte Maltechnik, die bereits vor der Ölmalerei in der griechisch-römischen Antike angewandt wurde und bei der Wachs auf verschiedene Untergründe gebrannt wird. In der Spätantike wurde sie durch andere Maltechniken abgelöst und geriet weitgehend in Vergessenheit.

Alle Produkte können käuflich erworben werden. Das erzielte Geld kommt der Krebsberatungsstelle zugute, die sich nach wie vor ausschließlich aus Spenden finanziert.

Leider gibt es seitens der Gemeindeverwaltung kaum Unterstützung. Die Bewerbung für einen Stand beim Museumsfest soll mit der Begründung abschlägig beschieden worden sein, dass dieses Thema nicht zum Fest passe.

Schauen Sie doch mal herein und urteilen Sie selbst. Sie finden garantiert ein ausgefallenes Geschenk für einen besonderen Anlass und

unterstützen damit die Arbeit der beiden Frauen und der Krebsberatungsstelle.

Beide Frauen würden einen Wochenmarkt in der Gemeinde für den Verkauf ihrer kleinen Kunstwerke sehr begrüßen.

Vielleicht finden Sie ja auch Gefallen am kreativen Arbeiten und bekommen Lust zum Mitmachen.

Christa Schumann

Geöffnet ist die Kreativwerkstatt immer montags und dienstags von 13 bis 15 Uhr.

Jutta Krüger freut sich über jeden Anruf (0176 473 131 72).

Weitere Informationen und Kontakt:

www.krebsberatung-berlin-brandenburg.de

info@krebsberatung-berlin-brandenburg.de

Telefon: 033397 273802

Spendenkonto Krebsberatung Berlin-Brandenburg e.V. bei der Sparkasse Barnim

IBAN: DE08 1705 2000 3000 0442 55, BIC: WELADED1GZE